

# Sarganserländer

südostschweiz

Unabhängige Zeitung für das Sarganserland [sarganserlaender.ch](http://sarganserlaender.ch) | Donnerstag, 10. Juli 2025 | Nr. 130 | 152. Jahrgang | AZ 8887 Mels | CHF 2.80

**Mercedes-Benz Rent**

Buchen Sie Ihren Traumwagen direkt hier oder kontaktieren Sie uns.

081 303 75 75  
maienfeld@garagegut.ch

**GARAGEGUT**

FILIALE UNTERTERZEN | TRIBU.OM.FLOW

**SUP YOGA**  
AUF DEM WALENSEE

INTERSPORT NETWORK  
Flumserberg

ALLE INFOS UND ZUR BUCHUNG

**KOISO**

**SUSHI TAKE AWAY**

Gratis 20 Min. parken

Sushi. Frisch. Schnell.  
Täglich für Dich gerollt.

Direkt neben der Rezeption der Tamina Therme in Bad Ragaz.  
+41 81 303 20 32 | [resortragaz.ch](http://resortragaz.ch) | Öffnungszeiten:  
MI-SO 12 bis 19 Uhr



## Spektakel am See

Neben viel Publikum hat das Musical «Ungeheuerlich» auch Prominenz aus dem In- und Ausland auf die Bühne am Walensee gelockt. UNTEN UND SEITE 5



## Aufstieg

Das Frauenteam 30 plus des Tennisclubs Pizol spielt in der Interclubmeisterschaft nächste Saison in der Nationalliga C. SEITE 18



Belinda Bencic zieht in Wimbledon erstmals in die Halbfinals ein. SEITE 19

Bilder: Gianluca Volpe, Keystone, Pressedienst

**Wetter heute**  
Sarganserland



Inhalt		
Gemeinden	2	Nachrichten 10
Sarganserland	3	Leben 15
Region	7	TV-Programm 17
Boulevard	10	Sport 18

**Redaktion:** Zeughausstrasse 50 | Postfach | 8887 Mels | T 081 725 32 00 | F 081 725 32 30 | Mail: [redaktion@sarganserlaender.ch](mailto:redaktion@sarganserlaender.ch)  
**Abonnemente:** T 081 725 32 32 | F 081 725 32 30 | Mail: [abonnemente@sarganserlaender.ch](mailto:abonnemente@sarganserlaender.ch) | **Inserate:** Media-service | Zeughausstrasse 50 | 8887 Mels | T 081 725 32 65 | Mail: [mediaservice@sarganserlaender.ch](mailto:mediaservice@sarganserlaender.ch)



ANZEIGE

**TERRA PLANA**

spannende Geschichten  
lebendige Erinnerungen  
überraschende Einblicke

**TERRA PLANA**  
SL Druck + Medien AG | Mels  
Telefon 081 725 32 32

## «Ungeheuerlich» bringt Mystik und Märchen an den Walensee

Am Mittwochabend hat die Premiere von «Ungeheuerlich» in Murg direkt am See eine volle Publikumstribüne in den Bann gezogen. Wo bei der Generalprobe tags zuvor noch sintflutartiger Regen fiel, war nun bestes Wetter angesagt. Auf der Bühne über dem stark angestiegenen Walensee wurde gespielt, getanzt, gesungen.

**Susan Rupp**

Nach fünf Jahren und drei Anläufen ist die Premiere des Theaterspektakels «Ungeheuerlich» in Murg unter der Regie von Simon Burkhalter über die Bühne gegangen. Und es sind eigentlich mehrere Geschichtsstränge, die in diesem Stück angetönt oder erzählt werden. Sie alle verbindet aber eines: nämlich der Walensee; dies als geografischer Ort und als Heimat, aber auch als mystischer Raum, in dem Sagen und Erzählungen aus der Region verankert sind. Und nicht zuletzt der See als Naturgewalt.

**Zum Nachdenken anregen**

«Atme die Kraft des Wassers ein», heisst es im Stück, oder: «Was der See verschlingt, gibt er nicht wieder her.» Immer wieder dreht sich das Geschehen direkt um den See oder um Sagen, die ihren Ursprung rund um den Walensee haben. Und wenn in einem Lied die Rede ist von «1000 Träumen des

Lebens, die ganz tief unten im Wasser verborgen sind», so regt das sicher da und dort auch über das Stück hinaus zum Nachdenken an.

Passend für das Gesamterlebnis des Publikums ist es (gerade in Bezug zur zentralen Thematik des Walensees) sicher auch, dass bereits die Anreise via Schiff über den See direkt zur Bühne und Tribüne führt. Ein Atmosphäre schaffendes Erlebnis, das die Premieren-gäste gestern bei wieder sommerlicherem Wetter geniessen durften.

**Beeindruckende Leistung**

Was die vielfältig begabten Schauspielerinnen und Schauspieler auf die Bühne bringen, ist beeindruckend. Auf relativ engem Raum wird gespielt, mehrstimmig live gesungen, getanzt – und damit Geschichten erzählt, Gefühle verdeutlicht und unterhalten. Auch Witziges, Situationskomik oder gar Variété-Momente blitzen auf.

Eingeflochten in die hochdeutschen Dialoge sind immer wieder Ausdrücke, Ausrufe oder einzelne Satzteile in Dia-

lekt. Ein spannendes Element, das die Geschichte noch näher zum Publikum bringt, wenn auch der eine oder andere Ausdruck im Berner Dialekt für Sarganserländer Ohren halt fremd klingt.

**Ausgeklügeltes Bühnenbild**

Die Bühne befindet sich direkt über dem Walensee. Wasser auf allen Seiten. Dank des ausgeklügelten, mobilen und

**Gut zu wissen**

Im Theaterspektakel-Ticket inbegriffen ist die Schiffsfahrt von Unterterzen nach Murg für die Anreise mit dem ÖV; sie führt direkt zur Bühne bei der «Sagibeiz». In Unterterzen sind auch Parkplätze vorhanden. **Aufgeführt wird «Ungeheuerlich» bis zum 9. August noch insgesamt 17 Mal.** Tickets und weitere Informationen – auch zur Tavolata – gibts online unter [www.ungeheuerlich.ch](http://www.ungeheuerlich.ch). (sr)

drehbaren Bühnenbildes von Dave Leuthold können trotz des beschränkten Platzes verschiedene Welten an einem Ort gezeigt werden; man befindet sich als Zuschauerin oder Zuschauer mal mitten im Arbeitsalltag der Murger Spinnerei, dann am Ufer des Sees, auf einer grimmschen Märchenbühne oder aber in der Innenwelt der Protagonistinnen und Protagonisten. Und es ist eine Bühne, die spektakuläre «Wow»-Momente zaubert.

Und dann ist da noch die Natur – vom in allen Blautönen schillernden Wasser des Sees über die schroffen und steil in den Himmel ragenden Felswände der Churfürsten bis hin zum blauen, bewölkten oder manchmal düster verhangenen Himmel –, die dem ganzen Theaterspektakel einen Rahmen gibt, den es sonst nirgendwo so bekommen könnte. «Von Bergen bewacht, ewig ungeheuerlich», heisst es gegen Schluss. Und das ist die perfekte Umschreibung für den heimlichen Hauptdarsteller des Stücks aus der Feder von Bernd Stromberger, den Walensee. **Seite 5**



Atemberaubende Atmosphäre: Mit vielen Emotionen und Talent erwecken die Schauspielerinnen und Schauspieler Geschichten und Sagen rund um den Walensee zum Leben.

Bilder: Gianluca Volpe

# Vom Loch Ness an den Walensee gereist

An der Premiere des Musikspektakels «Ungeheuerlich» in Murg sind neben einer Delegation aus der schottischen Loch-Ness-Region auch National- und Regierungsräte sowie Vertreterinnen und Vertreter aus dem Tourismus gesichtet worden.

## Susan Rupp und Ruedi Gubser

Für die gestrige Premiere von «Ungeheuerlich», die bei angenehmen Temperaturen und sommerlicher Abendstimmung erfolgreich über die Bühne gegangen ist, hatten sich unter anderem prominente Gäste aus der schottischen Loch-Ness-Region angekündigt: Ellen Fogel Walker, Direktorin von Inverness Loch Ness Tourism,

und Councillor Ian Brown, Mitglied der Exekutive des schottischen Highland Districts, besuchten den Walensee und werden ihn – gemäss einer Ankündigung der Veranstalter – nun auf «Seelenverwandtschaft» mit dem Loch Ness prüfen.

### Das schönere Loch Ness

Schliesslich sei es die ähnlich mystische Atmosphäre der beiden sagenreichen Seen-Regionen, welche Peter Sau-

ter, Initiator von «Ungeheuerlich», zu diesem Stück inspiriert habe.

«Der Walensee strahlt eine starke Kraft aus. Und mit den Sagen und Mythen, hat er mich an das Loch Ness erinnert», betont Sauter. Walensee und Nessie seien für ihn zwei Schlüsselwörter gewesen, die das Theater auf dem See am Fusse der Churfürsten erst möglich gemacht hätten, führte er weiter aus. Bei seinen zwei Aufenthalten am Loch Ness zeigte er Bilder vom Walen-

see, worauf er die Antwort erhielt: «Ihr habt ja das schönere Loch Ness als wir.»

### Lokale Politprominenz

Begleitet wurde die schottische Delegation vom St.Galler Regierungsrat Christof Hartmann aus Walenstadt, von Nationalrat Walter Gartmann aus Mels und vom Quartner Gemeindepräsidenten Erich Zoller. Ebenfalls anwesend waren Daniel Grünenfelder, Geschäfts-

führer Schiffsbetrieb Walensee, Greth Zeller, Vorstandsmitglied Verein Unter Freiem Himmel, sowie der Gemeinderat von Quarten.



Weitere Inhalte dazu via QR-Code oder auf [sarganserlaender.ch](https://www.sarganserlaender.ch)



Mystische Atmosphäre des Sees. Vor der atemberaubenden Naturkulisse der Churfürsten erwachen Märchen zum Leben.

Von majestätischen Trauerweiden eingerahmt, erstreckt sich die Bühne (hier bei der Generalprobe) hinaus über den Walensee, wobei die Churfürsten als malerische Kulisse im Hintergrund thronen.